



19. November 2018

Bericht

über die am Montag, den 15. Oktober 2018 abgehaltene
49. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender
sowie 19 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung und 2 Ersatzmitglieder

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. 1. Nachtragsvoranschlag 2018 (Beschluss)
3. Raumplanungsvertrag / Umwidmung (Beschluss):
Abschluss Raumplanungsvertrag planDREI GmbH
Umwidmung GST 2724 (Teilfläche, Unterbach) – planDREI GmbH (von (BM)-L in BM-L)
4. Darlehensaufnahme für Grundkauf Klebern (Beschluss)
5. Vergaben Projekt „Neubau Mittelschule Egg“ (Beschluss)
6. Ausnahmegenehmigungen Bebauungsplan Kaltenbrunnen –
GST 1258/6 u. 1260/27 (Beschluss)
7. Entsendung von Vertretern der Gemeinde in Organe juristischer Personen – Änderung (Be-
schluss)
8. Jahresbericht Projektstelle „DREIEGG“
9. Berichte aus Gemeindevorstand und GEG-Beirat
10. Mitteilungen
11. Genehmigung der Niederschrift der 48. Sitzung
12. Allfälliges

Verlauf und Beschlussfassungen

1.) Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty eröffnet als Vorsitzender die 49. Sitzung des Gremiums und begrüßt alle erschienenen Mitglieder sowie die ZuhörerInnen. Er gibt weiters die Entschuldigungen bekannt und hält die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Aufgrund der kurzfristigen Entschuldigung einzelner Mandatäre war keine Nachladung von weiteren Ersatzleuten mehr möglich – der Vorsitzende richtet zum wiederholten Mal den Appell an die Gremiumsmitglieder, Abwesenheiten möglichst frühzeitig anzukündigen.

Anton Metzler als stellvertretender Obmann des Umweltausschusses berichtet über den abgeschlossenen Fahrradwettbewerb 2018:

- Insgesamt haben 134 TeilnehmerInnen 93.822,5 km zurückgelegt, was pro Teilnehmer im Schnitt eine Fahrleistung von 700 km bedeutet. Neben Einzelpersonen haben sich auch Eger Firmen am Wettbewerb engagiert beteiligt.
- Mit 8.188 gefahrenen km legte Daniel Schneider, Rain, die längste Wegstrecke zurück – er erhielt als Anerkennung einen Bregenzerwald-Gutschein im Wert von € 50,--.
- Unter den 93 TeilnehmerInnen, die mehr als 100 km gefahren sind, wurden drei Preise verlost. Die Gewinner sind

1. Preis: Konrad Meusburger	Bregenzerwald-Gutschein im Wert von € 50,--
2. Preis: Sandra Feuerstein	Bregenzerwald-Gutschein im Wert von € 40,--
3. Preis: Manuela Meusburger	Bregenzerwald-Gutschein im Wert von € 30,--

Anton Metzler gratuliert allen Teilnehmern und dankt Jasmin Denz, Bürgerservicestelle im Gemeindeamt, für die administrative Begleitung des Wettbewerbes.

2.) 1. Nachtragsvoranschlag 2018

Das Skript zum 1. Nachtragsvoranschlag 2018 wurde allen Gremiumsmitgliedern vorab zur Verfügung gestellt.

Den Hauptgrund für die Erstellung des Nachtragsvoranschlages bildet der Erwerb der Liegenschaft GST 2563/1 (Klebern – von Norbert Feurstein) und die zur Finanzierung dessen erforderliche Darlehensaufnahme.

In diesem Zuge wurden auch Änderungen in der Haushaltsführung, die sich im Jahre 2018 ergeben haben (zB durch zeitliche Verschiebung von Wasserversorgungs- und Kanalisationsprojekten oder Abrechnungen aus diesen) in das Nachtrags-Budget aufgenommen.

Die einzelnen Positionen werden durch den Vorsitzenden anhand des Voranschlags-Skripts gruppenweise erläutert. Aus der Gebarung des 1. Nachtragsvoranschlages ergibt sich in Summe ein Überschuss von € 653.300,--. Die im Voranschlag 2018 vorgesehene Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage von € 332.000,-- kann dadurch auf Null gestellt werden. Der sich ergebende Überschuss von € 321.300,-- (€ 653.300,-- minus € 332.000,--) soll lt. Entwurf zum Haushaltsausgleich der Rücklage zugeführt werden. In Summe schließt damit der 1. Nachtragsvoranschlag 2018 mit Einnahmen- und Ausgabensummen von € 3.226.100,-- ausgeglichen ab.

In Addition der Summen des bis dato gültigen Voranschlages und des 1. Nachtrages ergeben sich einnahmen- und ausgabenseitige Gebarungssummen von jeweils € 25.129.100,--.

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung am 8. Oktober 2018 die Empfehlung zur Beschlussfassung in vorgelegter und erläuterter Form ausgesprochen.

Die Gemeindevertretung folgt dieser Empfehlung und genehmigt mit einstimmigen Beschluss den 1. Nachtragsvoranschlag 2018 in geschilderter Form.

3.) Umwidmung

GST 2724 (Teilfläche, Unterbach – planDREI GmbH):

Grundlage der Umwidmung bildet der Abschluss eines Raumplanungsvertrages mit dem Kerninhalt, dass die künftigen Teilflächen /2 und /3 der GST 2724 mit einer Gesamtfläche von ca. 1.920 m² binnen drei Jahren ab Vertragsabschluss mit insgesamt mind. sieben Wohneinheiten bebaut werden. Weiters wird in diesem Vertrag, der vom Vorsitzenden auszugsweise erläutert wird, unter anderem festgehalten, dass nach rechtskräftiger Umwidmung ein Erschließungsbeitrag

von € 40,--/m² zur Zahlung an die Gemeinde fällig wird. Hierzu hat die Grundeigentümerin ihr ausdrückliches Einverständnis gegeben.

Die Bebauung wäre lt. vorliegender Planung mit einer Wohnanlage mit sechs Wohneinheiten sowie einem Einfamilien-Wohnhaus mit Einliegerwohnung vorgesehen.

Die Gemeindevertretung genehmigt den erläuterten Raumplanungsvertrag zwischen der plan-DREI Hammerer GmbH und der Gemeinde mit einstimmigem Beschluss.

Während des Auflageverfahrens – auf Basis des Beschlusses der Gemeindevertretung am 16.07.2018 – gingen Stellungnahmen der Abt. Raumplanung und Baurecht im Amt der VlbG. Landesregierung sowie der Gebietsbauleitung Bregenz des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung ein. Diese beiden, die Umwidmung befürwortenden Stellungnahmen, werden der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Auf Grundlage dieser beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, ca. 1.920 m² der GST 2724 von „Bauerwartungsfläche Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke“ in „Baufläche Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke“ umzuwidmen (dies auf Basis der Planunterlage Zl. 061.1.10/2015 vom 16.07.2018).

4.) Darlehensaufnahme für Grundkauf Klebern

Zur Finanzierung des Grundkaufes Klebern wurde eine Darlehensausschreibung vorgenommen, die an die drei Hausbanken der Gemeinde (Sparkasse / Raiba / Hypo) erging. Die Sparkasse der Gemeinde Egg hat ein vollständiges Angebot lt. Ausschreibung abgegeben, von der Hypo Vorarlberg wurde ein Alternativ-Angebot formuliert.

Nach Erläuterung und Diskussion folgt die Gemeindevertretung mit einstimmigem Beschluss dem Antrag des Vorsitzenden, die Darlehensaufnahme in folgender Weise bei der Sparkasse der Gemeinde Egg vorzunehmen:

- € 1.130.000,-- mit einer Laufzeit von 5 Jahren bei variabler Verzinsung auf Basis des 6-Monats-Euribor mit Aufschlag von 0,29 %
- € 1.130.000,-- mit einer Laufzeit von 10 Jahren auf Basis eines Fix-Zinssatzes von 1,15 %

Dadurch wird nach allgemeiner Auffassung ein Risiko-Mix in Bezug auf Laufzeit und Zinsentwicklung vorgenommen. Festgehalten wird abschließend, dass Sondertilgungen jederzeit möglich sind.

5.) Vergabe Projekt „Neubau Mittelschule Egg“

Gewerk „Holzböden – Massivparkett“ - Nachtrag

Im Lenkungsausschuss wurde nach längerer Beratung und auf Basis von Besichtigungen entschieden, Bodenflächen anstelle mit Fertigparkett mit wertbeständigerem, langlebigerem Massivparkett zu versehen – daraus resultiert ein Nachtrag des Billigstanbieters der Erst-Ausschreibung dieses Gewerks, der Fa. René Bechtold GmbH, Weiler, in Höhe von netto € 304.362,53.

Unter Berücksichtigung der Einsparungen in der Pflege (gegenüber einem geölten Fertigparkett) sowie des dadurch möglichen Verzichts auf Sockelleisten müsste sich der Mehraufwand lt. Berechnungen in ca. 10 Jahren amortisieren.

Nach Beantwortung von Fragen befürwortet die Gemeindevertretung diese höherwertige Ausführung und genehmigt mit einstimmigen Beschluss - auf Antrag des Projektleiters Vize-Bgm. Karl-Heinz Zündel - die Nachtragsvergabe in beschriebener Weise.

Ergänzend informiert der Referent über die aktuelle Baubuchhaltung, deren Kostenprognose eine Unterschreitung der Kostenschätzung von € 198.357,-- oder 0,86 % ausweist.

6.) Ausnahmegewilligungen Bebauungsplan Kaltenbrunnen

GST 1260/27 – Errichtung Ferienwohnhaus, Jodok Fetz

Der im Jahre 1974 beschlossene Bebauungsplan sieht im Bereich der lt. Vorentwurf von Johannes Kaufmann Architektur GmbH vom 24.11.2017 vorgesehenen Bebauung lediglich einen Garagenstandort, nicht jedoch ein Baufeld für ein Ferienwohnhaus vor.

Mit dem Bauforum wurde die Bebauung in planlich dargestellter Form abgestimmt – von diesem wird die Umsetzung in dieser Form befürwortet. Die Gemeindevertretung folgt dieser Empfehlung und genehmigt mit einstimmigem Beschluss die Erteilung von Ausnahmegewilligungen vom Bebauungsplan nach § 35 Abs. 3 lit. a) und c) des Raumplanungsgesetzes für das erläuterte Projektsgebäude.

GST 1258/6 – Errichtung Ferienwohnhaus, Jodok Fetz

Die GST 1258/4 war bzw. ist seit Ersterlassung des Flächenwidmungsplanes als Ferienwohnfläche (BW-Fn) gewidmet. Aus dieser wurde im Jahre 1998 die Abtrennung der heute gegenständlichen Projektfläche GST 1268/6 mit Beschluss des Gemeindevorstandes genehmigt.

Auf diesem Teilareal der ehem. GST 1258/4 ist aber im 1974 beschlossenen Bebauungsplan kein Baufeld vorgesehen – darauf wurde der Eigentümer im Zuge der Grundteilung nachweislich nicht hingewiesen.

Obwohl aus raumplanerischen Gründen eine Bebauung an diesem Standort abzulehnen wäre, ist die Gemeindevertretung nach Diskussion der einmütigen Auffassung, dass in Wahrung des Grundsatzes von Treu und Glauben aufgrund der Faktenlage die Versagung einer Ausnahmegewilligung nicht haltbar ist.

Mit einstimmigem Beschluss (bei Stimmenthaltung von Anton Waldner) erteilt die Gemeindevertretung daher eine Ausnahmegewilligung vom Bebauungsplan Kaltenbrunnen gemäß § 35 Abs. 3 lit. a) des Raumplanungsgesetzes für das im Vorentwurf der Fetz Holzbau GmbH vom 09.05.2018 dargestellte Ferienwohnhaus-Projekt.

7.) Entsendung von Vertretern der Gemeinde in Organe juristischer Personen

Beirat der Egger Schilifte

In der Neuwahl des Beirates im Rahmen der außerordentlichen Gesellschaftversammlung am 29.09.2018 wurde GV Mag. Robert Beck als Gesellschafter in dieses Gremium gewählt – er war der bisher von der Gemeindevertretung per Beschluss entsandte Vertreter in dieses Gremium.

Der Vorschlag, die Obfrau des Tourismusvereins, Fr. Pamela Schertler, in seiner Nachfolge als Vertreterin der Gemeinde in den Beirat zu entsenden, findet einstimmige Befürwortung (bei Stimmenthaltung der Gewählten).

Sparkassenrat der Sparkasse der Gemeinde Egg

Die Novellierung des Bankwesengesetzes fordert die Berufung eines „unabhängigen Mitgliedes“ in dieses Aufsichtsgremium: Merkmale eines solchen sind, dass diese Person keine wesentliche Geschäftsbeziehung mit dem Institut unterhält und nicht länger als 12 Jahre bereits Mitglied des Gremiums sein darf (alle jetzigen Mitglieder gehören diesem schon länger an).

Für die Wahrnehmung dieser Funktion wurde vom Arbeitsausschuss Alt-Gemeinderat Klaus Flatz zur Wahl vorgeschlagen – dieser wird mit einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung bis zum Ende der Funktionsperiode des Sparkassenrates im Jahre 2020 als Mitglied bestellt.

8.) Jahresbericht Projektstelle „DREIEGG“

Carmen Willi informiert über ein Jahr Projektstelle „DREIEGG“ – dies einleitend mit Erläuterungen zu deren Organisation, dann mit Auflistung und Darstellung der bearbeiteten Projekte für die

- Gemeinde:
 - Verkehrsthemen – im Zentrum und an der L29 (Bürgerbeteiligung, Info-Abende)
 - Zentrumsentwicklung (Bürgerbeteiligung, Diskussionsabend)
 - Einzelprojekte wie Überarbeitung Konzeption Gemeindezeitung, Schule und Gesundheit, Grünraumpflege, Kunst im Kreisverkehr, strategische Positionierung der Gemeinde, Nutzung Parkareal, Wahrnehmungsspaziergang zur Siedlungsentwicklung, Außenraum Mittelschule, Schwimmbad und Kindergärten
- Kaufmannschaft:
 - Koordination/Organisation Leitungsgremien
 - Organisation Veranstaltungen nach innen und außen
 - Erarbeitung neuer Ideen auf Basis breiter Meinungsbildung
 - Änderungen im Auftritt der Kaufmannschaft (Logo, Name und Website)

Der Vorsitzende verweist auf die sehr positiven Erfahrungen mit der Projektstelle, die vereinbarungsgemäß die ersten zwei Jahre ihres Bestandes prioritär für die Gemeinde tätig sein wird. Durch die Anstellung eines Praktikanten kann sich Carmen W. - nun mehr freigespielt vom Bürobetrieb - auf ihr Hauptaufgabenfeld, die Projektentwicklung und das Projektmanagement, konzentrieren.

Der Output des ersten Jahres ist nach den Worten des Vorsitzenden ein sehr großer, vor allem was die Organisation und Durchführung von Bürgerbeteiligungsprozessen betreffe. Größere Projekte seien in Vorbereitung – genannt wird hier u.a. der Außenraum der neuen Mittelschule, dessen Gestaltung im Rahmen eines Beteiligungsprojektes gemeinsam erarbeitet werden soll.

Zudem übernimmt Carmen W. in dieser Funktion auch Führungsaufgaben im Gemeinde-Teilbetrieb „Kindergarten“ mit 11 Beschäftigten – dessen Umfang, v.a. auch in pädagogischer Hinsicht, könne einem ehrenamtlich tätigen Referenten nicht mehr zugemutet werden.

Der Vorsitzende dankt abschließend namens des Gremiums Carmen für ihren großen Einsatz sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit intern und mit Partnern.

9.) Berichte aus Gemeindevorstand und GEG-Beirat

Der Vorsitzende informiert über die Inhalte, Beratungsthemen und Beschlüsse des Gemeindevorstandes der Sitzung am 08.10.2018:

- Grabordnung Friedhof Großdorf – in Bezug auf Vorplatz der Urnenwände (mit Beantwortung von Fragen zur Größe des Investments, insbesondere im Vergleich mit dem Friedhof Egg)
- Genehmigung dreier Grundteilungen und zweier Abstandsnachsichten
- Vergaben von Klein-Nachträgen für drei Gewerke im Projekt „Neubau Mittelschule“
- Beschlussempfehlung zum 1. Nachtragsvoranschlag 2018
- Vergabe des Winterdienstes an die drei, in Vorjahren bereits tätigen Firmen

Schwerpunkt der im Anschluss an die Sitzung des Gemeindevorstandes stattgefundenen Zusammenkunft des GEG-Beirates bildete die Beschlussfassung einer Zwischenfinanzierung für die Umsetzung des Projektes „Neubau Feuerwehr- und Ärztehaus“.

10.) Mitteilungen (in Stichworten)

Allgemein – Bgm. Dr. Paul Sutterlüty

- Rückblick auf 70-Jahr-Feier der ÖRK-Abteilung Egg
- Firstfeier zum Projekt „Drei-König“
- Information der Integra Vorarlberg gemeinn. GmbH zur Kürzung und Neugestaltung der Öffnungszeiten der Postpartnerstelle
- Kauf der Liegenschaft GST 2563/1 (Klebern) in Wahrnehmung des durch die Gemeindevertretung erteilten Mandates durch den Vorsitzenden
- Erfolgreicher Start eines neuen Kinderkultur-Formates in Egg - KUNO
- gewerberechtliche Mitteilungen:
Neueintragungen: purfitness Fitnessclub IV. GmbH, Melisau; Jasmine Nauer, Hub; Stefan Heidegger, Heckisau
Bestellung gewerberechtl. Geschäftsführer: Herbert Franz, Fratech GmbH

Landwirtschaft - Anton Waldner

- Jubiläums-Ausstellung aus Anlass der 110-Jahr-Feier des Viehzuchtvereines Egg mit Gratulation an die siegreichen Züchter sowie an den jubilierenden Verein unter Obmannschaft von Walter Natter – gleichzeitig auch der Dank an die Bevölkerung für das durch die große Zahl an Besuchern dokumentierte Interesse
- Einladung zur Ausstellung des Viehzuchtvereines Großdorf am kommenden Samstag

Kultur – Silke Ritter

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Sterbstund“ im Egg-Museum in Memoriam Rita Bertolini (am 18.10.2018)

Umwelt, Tourismus – Pamela Schertler

- Einladung zum in Zusammenarbeit von Umweltausschuss und „Frauen für Frauen Großdorf“ organisierten Info-Abend zum Thema „Plastikfrei leben“ (am 12.11.2018)
- Vermieterexkursion mit Besichtigung des Hotels „Wälderin“ in Mellau (am 16.10.2018)

Beirat der Egger Schilifte – Mag. Robert Beck

- Rückblick auf die Ereignisse dieses Sommers (Rücktritt von fünf Beiratsmitgliedern, Kündigung des Geschäftsführers), die die Abhaltung einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 29.09.2018 erforderten
- Neuwahl eines Beirates in Form einer „Urwahl“ in dieser – große Mehrheit für fünf Beiräte, Kooptierung von Vertretern beider Hausbanken, Dank an die ausgeschiedenen Beiratsmitglieder

- Konstituierende Sitzung des Beirates mit u.a. Ziel des Widerrufs der Kündigung von Geschäftsführer Hannes Waldner – dieser setzt nun seine Tätigkeit fort
- Hoffnung auf Kontinuität in den wirtschaftlichen Erfolgen (positive Ergebnisse in den letzten zehn Jahren)
- Dank an Bgm. Dr. Paul Sutterlüty für seine Bemühungen

Der Vorsitzende erwidert den Dank an den Beirats-Vorsitzenden Mag. Robert Beck, den früheren Vorsitzenden Mag. Udo Sutterlüty sowie alle ausgeschiedenen und aktuellen Gremiumsmitglieder für ihr Engagement.

11.) Genehmigung Niederschrift der 48. Sitzung

Das vorab übermittelte Protokoll über die Sitzung am 17.09.2018 wird in dieser Form mit ein-stimmigem Beschluss genehmigt.

12.) Allfälliges

- GV DI Dr. Jakob Neyer greift seinen Diskussionsbeitrag in letzter Sitzung nochmals auf und verweist auf die seiner Auffassung nach wichtige Aufgabe der Gemeinde, eine aktive Bodenpolitik zu betreiben. Als Mittel dazu regt er an, bei größeren Umwidmungen den Erwerb zumindest eines Bauplatzes durch die Gemeinde zu fordern, um diesen dann zu günstigen Konditionen bauwilligen jungen BürgerInnen anbieten zu können. In der Replik darauf wird seitens des Vorsitzenden festgehalten, dass hierfür jetzt und auch nach Novellierung des Raumplanungsgesetzes die rechtliche Handhabe fehle.
- Die Einladung des Landes zum Besuch der Veranstaltung „Bürgerdialog zur Zukunft der EU“ (15.11.2018, Landhaus) wird an die Gremiumsmitglieder weitergegeben.
- Eine weitere Einladung betrifft das als Ersatz für den abgesagten Ausflug angesetzte gemeinschaftliche Abendessen der GemeindevertreterInnen mit Partnern (19.10.2018).
- Über den Besuch von Studenten des Studienganges von Arch. DI Roland Gnaiger an der Kunst-Uni Linz wird informiert, die sich im Rahmen eines Semesterprojektes mit Lösungsvorschlägen für die Zentrumsgestaltung Egg befassen werden.
- Die Installierung eines „Hundeklos“ am Galgenweg wird angeregt.

Der Vorsitzende

Dr. Paul Sutterlüty
Bürgermeister